



4.Wo tägl. 18:45, 16:30
Regie: Andreas Dresen, DE/FR 2022, 119 Min, ab 6. Mit Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner u.a.
 Die temperamentvolle Bremer Hausfrau Rabiye Kurnaz zieht zusammen mit dem Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Sie kämpfen für die Freilassung von Rabiyes in Guantanamo inhaftierten Sohn Murat.
■ Ausgezeichnet mit 2 Berliner Bären 2022 für die beste Hauptdarstellerin (Meltem Kaplan) und das beste Drehbuch (Laila Stieler).



5.Wo Sa + So 14:15, Mi 21:00
in OmU
Regie: Will Sharpe, GB 2021, 111 Min., ab 12. Mit Benedict Cumberbatch, Claire Foy, Taika Waititi u.a.
 Regisseur Will Sharpe erzählt in absoluter Starbesetzung das aufregende Leben des Londoner Malers Louis Wain. Der exzentrische Zeichner und notorische Einzelgänger gehörte Ende des 19. Jhd. zu den bekanntesten britischen Malern, der gemeinsam mit der Liebe seines Lebens Emily, die Herzen von Millionen Kunst- und Katzenliebhabern eroberte.



■ Zu Gast am So, 29.5., 16:30: Regisseurin Natja Brunckhorst (CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO, AMELIE RENNT).



with the support of the MEDIA Programme of the European Union
MEDIA EUROPE LOVES CINEMA
EUROPA CINEMAS MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Das Kinoprogramm: 19.5.–25.5.2022

- NEU** **SECHS TAGE UNTER STROM - UNTERWEGS IN BARCELONA**, tägl. 19:00 (außer Mo), 17:00, Di 19:00 in OmU
- 2.Wo** **DAS LICHT, AUS DEM DIE TRÄUME SIND**, Fr 21:00, Sa 14:45, Mo 21:15
- 2.Wo** **EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE**, tägl. 21:05 (So + Mo in OmU)
- 2.Wo** **WE ARE ALL DETROIT – VOM BLEIBEN UND VERSCHWINDEN**, So 14:30
- 3.Wo** **FINAL ACCOUNT**, Do + Di 21:00
- 3.Wo** **MEMORIA**, Sa + So 21:00
- 4.Wo** **RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH**, tägl. 18:45, 16:30
- 5.Wo** **DIE WUNDERSAMER WELT DES LOUIS WAIN**, Sa + So 14:15, Mi 21:00 in OmU
- DOKU** **DAS REICHSFILMARCHIV – GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN INSTITUTION**, Mo 19:00

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	9,00 € / nach 18:00 Uhr: 9,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	9,50 € / nach 18:00 Uhr: 10,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	44,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	87,00 €
Studi-5er-Karte	39,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis.	
Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €

CORONA-NEWS:

Seit dem 3.4.22 ist **kein Impfnachweis** mehr für Ihren Kinobesuch notwendig. Es gilt auch **keine Maskenpflicht** mehr. Wir möchten Ihnen aber (zum Schutz unserer Mitarbeiter und der anderen Gäste) nahelegen, weiterhin eine FFP2 Maske zu tragen, bis Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben. Vielen Dank für Ihr Verständnis!
P.S. Unsere Lüftung arbeitet mit 100% Frischluftzufuhr.

EXHIBITION ON SCREEN:
Mo, 30.5., 19:00



In Kooperation mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum.

VORSCHAU:
ab 2.6.



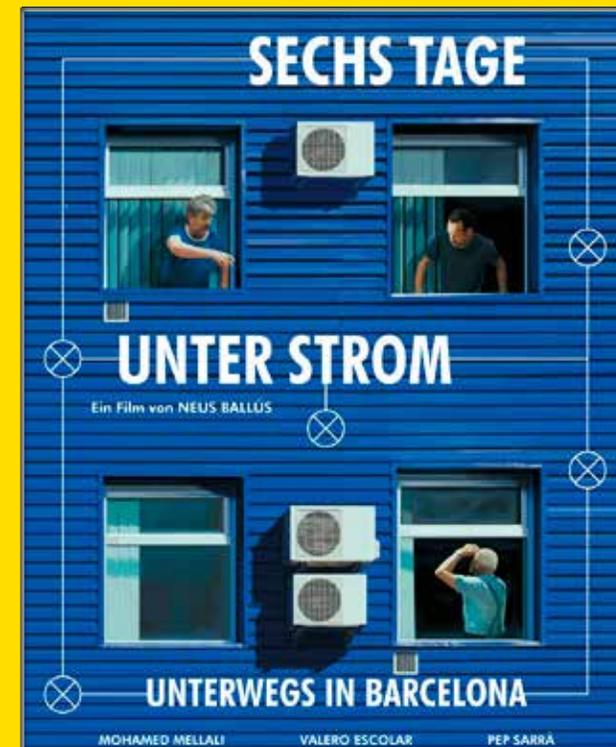
■ Nominiert für 2 Oscars 2022.

UNIVERSUM

Filmtheater

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

Das Kinoprogramm 19.5.–25.5.2022



NEU tägl. 19:00 (außer Mo), 17:00, Di 19:00 in OmU

Ein junger marokkanischer Klempner muss, um seine Probewoche zu bestehen, mit seinen gleichermaßen exzentrischen Kollegen und Kunden klarkommen. „Als subtile Komödie über Männlichkeit und kaum verborgene soziale Ängste liefert Neus Ballús' neuestes Werk einen zärtlichen Blick auf Barcelona durch die Augen eines jungen Emigranten.“ (Toronto International Film Festival)

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

DOK am Montag: Mo 19:00

DAS REICHSFILMARCHIV – GESCHICHTE EINER DEUTSCHEN INSTITUTION

Zu Gast: Regisseur Dr. Heinrich Adolf.

NEU

tägl.
19:00
(außer Mo)
17:00
Di 19:00 in OmU



Regie: Neus Ballús, ES 2021, 85 Min., mit Mohamed Mellali, Valero Escolar, Pep Sarrà | Bundesstart

Moha, Valero und Pep leben in Barcelona und arbeiten in einem Installateursbetrieb. Der Marokkaner Moha, der jüngste von ihnen, absolviert gerade eine einwöchige Probezeit, er soll Pep ablösen, der in Kürze in Rente geht. Trotz seiner Schüchternheit kommt er erstaunlich gut mit den Kunden zurecht – nur Valero hat ein Problem mit ihm. Und das nicht nur, weil er nach all den Jahren ein eingespieltes Team mit Pep ist ... Die Woche, in der die drei zusammen arbeiten, reicht vielleicht nicht, um Valero seine Vorurteile zu nehmen. Eine Woche ist aber Zeit genug, um zu merken, dass es nur gemeinsam geht.

Regisseurin Neus Ballús erzählt ihre Geschichte mit leisem, hintergründigem Humor und entwaffnender Leichtigkeit. So wie sie ihren Protagonisten von Kunde zu Kunde folgt und sich für die drei Installateure die Türen der Barceloneser Wohnungen öffnet, so eröffnet sich dem Zuschauer ein Blick auf die kleinen, tragikomischen Momente des Lebens.

■ **Ausgezeichnet 2021 mit 5 katalanischen Gaudi Awards und 3 Filmpreisen beim Locarno International Film Festival 2021.**

KURZFILM der Woche



WILD WEST COMPRESSED

Regie: Christian Kaufmann, DE 2019, 2:52 Min.

Was passiert, wenn Western mit der Zeit gehen und ihre Cowboys im brandneuen Mobilescope'-Format agieren lassen?



2.Wo Fr 21:00, Sa 14:45, Mo 21:15
Regie: Pan Nalin, IN/FR 2022, 112 Min., ab 12. Mit Bhavin Rabari, Bhavesh Shrimali, Richa Meena u.a.

Gerade als der junge Samay in einem indischen Dorf die fantastische Welt des Kinos für sich entdeckt, kündigt sich das Ende der Zelluloid-Ära an, was die Existenz des örtlichen Kinos bedroht.

In warmen, nostalgischen Bildern lässt Regisseurin Pan Nalin die ersten Berührungspunkte mit der großen Liebe zum Kino aufstehen. Ihm ist ein zärtlicher und bewegender Liebesbrief an die Kraft des Kinos und des Geschichtenerzählens auf der großen Leinwand gelungen. Ein entzückender Film, der in eine wunderbare Welt aus Licht und Zelluloid entführt.



2.Wo tägl. 21:05 (So + Mo in OmU)
Regie: Daniel Scheinert, Daniel Kwan, US 2022, 139 Min., ab 16. Mit Michelle Yeoh, Jamie Lee Curtis u.a.

Waschsalonbesitzerin Evelyn Wang geht im Chaos ihres Alltags unter: Der bevorstehende Besuch ihres Vaters überfordert sie, die Wünsche der Kunden bringen sie an ihre Grenzen und die anstehende Steuererklärung wächst ihr komplett über den Kopf. Während sie mit ihrer Familie bei der Steuerprüferin im Finanzamt vorspricht, wird ihr Universum komplett durcheinandergewirbelt.

Das Regie-Duo Dan Kwan und Daniel Scheinert – „Die Daniels“ – legen ein überbordendes **Sci-fi-/ Action-/ Kung-Fu-Abenteuer** vor, das in Lichtgeschwindigkeit durch multidimensionale Universen hüpfet.

DOK AM MONTAG: Mo 19:00



Regie: Heinrich Adorf, DE 2021, 105 Min.
Das Reichsfilmarchiv wurde 1934 gegründet und existierte bis zum Ende des „Dritten Reichs“. Es setzte erste Maßstäbe für die Bewahrung von Filmen, die sichere Lagerung des damals hochexplosiven Filmmaterials und initiierte den internationalen Austausch der Filmarchive (FIAF).

Der Dokumentarfilm erzählt mit Hilfe von Zeitzeugen, Filmhistorikern und seltenem Archivmaterial die wechselvolle und spannende Geschichte einer deutschen Institution, in der sich die großen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts spiegeln.

■ **Zu Gast: Regisseur Dr. Heinrich Adorf.**



2.Wo So 14:30

Regie: Ulrike Franke, Michael Loeken, DE 2021, 125 Min., o. A., Dokumentarfilm

Ein klug beobachtetes, empathisches und vielschichtiges Porträt zweier ehemaliger Autoindustrie-Städte im Wandel. Die Doku bildet die brisanten Entwicklungen in Bochum und Detroit und die Auswirkungen auf die jeweils dort lebenden Menschen ab. Nach dem Ende des Industriezeitalters sind die Menschen hier wie da auf der Suche nach einer neuen Identität. Sie verbindet das Verlangen nach einem würdevollen und glücklichen Leben. Die filmische Reise durch die beiden Städte wird zu einer Reise in die Herzen ihrer Menschen.

■ **Filmfest Lünen 2021 – Publikumspreis LÜDIA**



3.Wo Do + Di 21:00
Regie: Luke Holland, GB/US 2021, 95 Min., ab 12, Dokumentarfilm

Nichts gewusst, nichts gehört, nichts gesehen. Das ist die häufigste Reaktion, wenn man Eltern oder Großeltern nach dem Faschismus fragt. Niemand will über den eigenen Beitrag zur Barbarei nachdenken. In Luke Hollands facettenreichen Dokumentarfilm ist das anders. Er bringt Täter zum Reden. Eindringliches Porträt der letzten lebenden Generation, die in Hitlers NS-Diktatur gelebt hat: Über zehn Jahre haben Holland und sein Filmteam frühere SS-Mitglieder und Zivilisten wichtige Fragen zu Mitschuld und Täterschaft, zu nationaler Identität, Ermächtigung und Verantwortung gestellt.

3.Wo Sa + So 21:00

Regie: Apichatpong Weerasethakul, CO/TH/GB/MX/FR/CN/TW 2021, 136 Min., ab 12. Mit Tilda Swinton, Elkin Díaz, Jeanne Balibar u.a.

Die unter Schlafstörungen leidende Jessica (Tilda Swinton) begibt sich auf die Suche nach dem Ursprung eines Geräuschs, das nur sie zu hören scheint. Ihr Weg führt sie ins kolumbianische Bogota ... Eine geheimnisvolle, meditative Kinoerfahrung, ein Rausch für das Unterbewusstsein aus Erinnerungen, Träumen und Geschichten. Der neue Film des thailändischen Regisseurs **Apichatpong Weerasethakul** (ONKEL BOONMEE ERINNERT SICH AN SEINE FRÜHEREN LEBEN – Goldene Palme in Cannes, 2010).



■ bar
■ café
■ bistro

abspann

Öffnungszeiten:
Bleibt vorerst
geschlossen.